

Athmen den sich nahenden Augenblick der Erlösung; doch aber hatte noch ihr sterbender Mund leise Herrn Coing mit hohler Stimme, nach dessen Gebet, zugeflüstert: „Noch mehr!“ noch drückte sie demselben mit ihrer schon eiskalten Hand die seinige; sie war Freundin bis in den letzten Moment des Körpergefühls. Und als derselbe ihr den Spruch gelegentlich anführte: „Ich habe einen guten Kampf „gekämpft; ich habe Glauben gehalten; hinfort ist „mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit,“ sprach sie ihm noch nach diese letzten Worte: „Krone der Gerechtigkeit,“ mit einem heisern röchelnden Tone. Was heißen diese Worte anders als die königliche Würde und Herrlichkeit in dem ewigen Leben, die durch Christum erworben ist, und die Gott denjenigen verheissen hat, die Christi Gerechtigkeit im Glauben ergreifen, ihm treulich dienen, und sich der Gerechtigkeit und Heiligkeit des Lebens befleißigen. Denn wir sind Christi theilhaftig geworden, so wir anders das angefangene Wesen bis an das Ende fest behalten. Ebr. 3, 14. Der Glaube ist der Grund und gleichsam die Mutter aller andern Tugenden; beweiset er sich nun unter den Leiden kräftig, wie dieß bey unserer Theuren so sichtlich geschah, und hält die Probe aus, so zeuget er zugleich von allen andern Tugenden, von der Demuth, Gelassenheit,